

PROTOKOLL DER ASTA-SITZUNG AM 4.1.1982

TOP's: 1. Drucker 2. Kultur 3. Iraner 4. Polen
5. Veranstaltung 6. Stupa-Aufträge 7. Haushalt
8. Schloßkeller-Preise 9. Laden

1. Im letzten Protokoll (14.12.1981) wurde festgehalten, daß die Verträge mit den Druckern derart abgeändert werden sollten, daß kein Weihnachtsgeld mehr ausgezahlt werden soll. Dieser Beschluß wurde aber nicht gefaßt: Die Frage Weihnachtsgeld soll in der nächsten Zeit noch einmal diskutiert werden, und dann erst eindeutig entschieden werden. Der ASTA hält natürlich alle Verträge ein, bzw. ändert sie nur im Einvernehmen mit den Betroffenen.
2. Ton-Steine-Scherben will in Darmstadt spielen, und hat dem ASTA den Vorschlag gemacht, daß bei dem Konzert der ASTA mit 10 % der Bruttoeinnahmen beteiligt wird, daß der Eintritt 10.- DM kosten soll, und daß die Gruppe die Bekanntmachung selbst übernimmt. Der ASTA macht der Gruppe den Vorschlag, daß der ASTA nicht beteiligt wird, daß dafür der Eintritt auf 8.- DM gesenkt wird. Es ist noch zu überprüfen, ob der vorgeschlagene Termin sich nicht mit dem Konzert von "Mombasa" überschneidet.
3. Von Bessam und Friedrich wird eine Dokumentation zum Problem der Schlägereien zwischen den Iranern erarbeitet mit allen Materialien, die dem ASTA in die Finger geraten.
4. Der ASTA beteiligt sich an dem Polen Komitee. Die Aktionen und Arbeitsaufträge werden nur unter Vorbehalt unterstützt bzw. übernommen und auf der ASTA Sitzung diskutiert.
5. Der sogenannte Ko-Treff (Aktionseinheit gegen den Sparhaushalt) bereitet u.U. (d.h. der ASTA-Vertreter bringt diesen Vorschlag ein) eine Veranstaltung zu dem Thema "Alternative Wirtschaftspolitik" vor.
6. Die Arbeitsaufträge des Studentenparlamentes werden wie folgt verteilt: Franz und Moni machen bekannt, daß es in der Mensa Nachschlag gibt. Herbert beschwert sich bei den schuldigen Stellen in Bund und Land, daß das GrafÖG gestrichen wird. Friedrich fragt beim Sicherheitsbeauftragten nach, warum tagsüber so viele Türen zugeschlossen sind, und ob das nicht unsere Sicherheit gefährdet.
7. Moni, Stefan, Barbara, Christian und andere Interessierte machen einen Vorschlag zum Haushalt der Studentenschaft, der die Finanzierung des Kindergartens sicherstellt, soweit dies dem ASTA möglich ist.
8. 1981 waren die Preise im Schloßkeller derart kalkuliert, daß es ein großes Minus gibt (ca. 10.000,- DM). Laut Vorschlag einiger Mitglieder des SK-Kollektives werden die Preise derart erhöht, daß für Weizen und Altbier 30 Pfennig draufgeschlagen werden, die Bierpreise (Pils&Ex) wurden eh schon erhöht. Die Säfte bleiben konstant, harte Sachen werden erhöht und die Weinpreise derart erhöht, daß wieder Rentabilität besteht.
Auch die Kulturveranstaltungen tragen sich nicht. Da die Gruppen 1982 wahrscheinlich wieder teurer werden, sollen auch die Eintrittspreise für Kulturveranstaltungen im Schloßkeller freigegeben werden bis zu einer oberen Schranke von 6,- DM. Das muß vom Stupa noch genehmigt werden.

Über die neue Kalkulation und die Veranstaltungspreise soll im Schloßkellerkollektiv am 6.1. noch diskutiert werden vor einer endgültigen Entscheidung.

9.Laden: Karin Fey hat gekündigt. 2 Neubewerber/innen kommen auf die nächste AStA-Sitzung

Friedrich